Niederschrift

über die 37. Tagung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten der Stadt Haldensleben am 25.10.2017, von 18:00 Uhr bis 18:56 Uhr, im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zimmer 123)

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Dirk Hebecker

Mitglieder

Herr Thomas Feustel

Frau Dagmar Müller

Herr Eberhard Resch

sachkundige Einwohner

Herr Burkhard Braune

Herr Thomas Herrmann

Herr Holger Kersting

von der Verwaltung

Dezernentin Andrea Schulz

Amtsleiter Holger Waldmann

Abwesend:

Mitglieder

Herr Ralf Bertram

Herr Günter Dannenberg

Herr Hartmut Neumann

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 11.10.2017
4. Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Feststellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes Kinder- und Jugendheim am Bahnhofsweg, Haldensleben - OT Satuelle
Vorlage: 320-(VI.)/2017
5. Behandlung der Anregungen und Beschluss des Bebauungsplanes "Kinder- und Jugendheim am Bahnhofsweg Satuelle" als Satzung - Vorlage: 321-(VI.)/2017
6. Baumfällungen
7. Mitteilungen
8. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 11.10.2017
10. Antrag auf Fällung von 11 Bäumen in der Gemarkung Süplingen
Vorlage: 323-(VI.)/2017
11. Antrag auf Fällung von zwei Spitzahornen, einer Eiche und eines Zuckerahorns
Vorlage: 324-(VI.)/2017
12. Mitteilungen
13. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Dirk Hebecker eröffnet die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 3 Ausschussmitglieder und die 3 sachkundigen Einwohner Herr Holger Kersting, Herr Thomas Herrmann und Herr Burkhard Braune anwesend; der Ausschuss ist nicht beschlussfähig.

Da Stadtrat Eberhard Resch vorab dem Büro Stadtrat mitgeteilt hatte, dass er zur Sitzung heute voraussichtlich etwas später kommen werde, schlägt der Ausschussvorsitzende vor, bis 18.15 Uhr warten zu wollen.

Um 18.10 Uhr kommt Stadtrat Eberhard Resch hinzu, somit sind 4 Ausschussmitglieder anwesend und der Ausschuss ist beschlussfähig.

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Ausschussvorsitzender Dirk Hebecker bittet jedoch den TOP 3 im öffentlichen Teil und den TOP 9 im nichtöffentlichen Teil auf die nächste Sitzung zu vertagen, da die Niederschrift über die Sitzung vom 11.10.2017 den Ausschussmitgliedern erst heute ausgereicht wurde.

Mit Absetzung der Tagesordnungspunkte 3 und 11 wird die Tagesordnung angenommen und gilt als festgestellt.

zu TOP 3 **Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 11.10.2017**

Der **TOP 3** - evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 11.10.2017 wird auf die nächste Sitzung vertagt.

zu TOP 4 **Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Feststellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bbauungsplanes Kinder- und Jugendheim am Bahnhofsweg, Haldensleben - OT Satuelle**
Vorlage: 320-(VI.)/2017

Amtsleiter Holger Waldmann geht zunächst auf den Änderungsantrag ein, der vom Ortschaftsratsrat Satuelle zu dieser Beschlussvorlage eingereicht und den Ausschussmitgliedern zu Beginn der Sitzung ausgereicht wurde.

Er erinnert, dass das Vorhaben von Anfang an durch den Ortschaftsratsrat nicht positiv begleitet wurde. Deshalb hatte der Vorhabenträger eine Unterschriftensammlung im Ortsteil Satuelle durchgeführt mit dem Ergebnis, dass sich die Mehrheit der Satueler für das Kinderheim aussprach. Auf der letzten Ortschaftsratsratssitzung am 11.10.2017 war der Vorhabenträger zugegen und teilte mit, dass er grundsätzlich an seinem Vorhaben in Satuelle festhalte. Da aber derzeit kein Bedarf an Heimplätzen bestehe, beabsichtige er, zunächst mit einer „Tagesbetreuung“ zu starten. Daraufhin hat der Ortschaftsratsrat den Änderungsantrag gestellt.

Im Bauausschuss war der Vorhabenträger ebenfalls anwesend und hat dort noch einmal dargelegt, dass er an seinem Vorhaben, ein Kinderheim für Kinder und Jugendliche in Satuelle errichten zu wollen, weiterhin festhalte.

Als der Änderungsantrag im Ortschaftsratsrat gestellt wurde, waren die Konsequenzen der Änderung der Zweckbestimmung nicht klar. Die Prüfung in der Verwaltung hat ergeben, dass beide Planungen, sowohl FNP als auch Bbauungsplan geändert werden müssten und das Verfahren von neuem geführt werden müsste. Für den Vorhabenträger wäre das nicht nur eine zeitliche Verzögerung seines Vorhabens, sondern hätte für ihn auch finanzielle Konsequenzen.

Herr Burkhard Braune, sachkundiger Einwohner und gleichzeitig Ortschaftsratsratmitglied, bringt zum Ausdruck, dass der Vorhabenträger sein Projekt im Ortschaftsratsrat ganz anders vorgestellt habe. Dort sprach er davon, dass er sich konzeptionell umorientiert habe; er dort eine Tageseinrichtung mit einer evtl. einer Notunterkunft vorsehe. Diesem Konzept konnte der Ortschaftsratsrat zustimmen, einem Kinderheim stimme der Ortschaftsratsrat nicht zu. Deshalb hat es den Änderungsantrag gegeben.

Amtsleiter Holger Waldmann bestätigt, dass es im Ortschaftsrat nicht so eindeutig zum Ausdruck kam. Der Vorhabenträger hatte eingangs geäußert, dass er an seiner eigentlichen Planung Wohnheim festhalte, hat sich dann in seiner Vorstellung aber nur auf die Tagesbetreuung bezogen. Das habe dann wohl zu diesem Missverständnis geführt. Im Bauausschuss hat er eindeutiger formuliert – er beginnt mit einer Tagespflege, hält aber nach wie vor an seiner Planung Kinderheim fest. Die Mitglieder des Bauausschusses und Hauptausschusses haben sich für die ursprünglichen Planungen (Kinder- und Jugendheim) ausgesprochen.

Über den Änderungsantrag vom Ortschaftsrat Satuelle zur Beschlussvorlage 320-(VI.)/2017 wird wie folgt abgestimmt: **Abstimmungsergebnis:** 2 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen
Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Die Mitglieder des Ausschusses ULFA empfehlen mehrheitlich dem Stadtrat, der Vorlage: 320-(VI.)/2017 - Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Feststellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes Kinder- und Jugendheim am Bahnhofsweg, Haldensleben - OT Satuelle – zuzustimmen.

zu TOP 5 Behandlung der Anregungen und Beschluss des Bebauungsplanes "Kinder- und Jugendheim am Bahnhofsweg Satuelle" als Satzung
Vorlage: 321-(VI.)/2017

Über den Änderungsantrag vom Ortschaftsrat Satuelle zur Beschlussvorlage 321-(VI.)/2017 wird wie folgt abgestimmt: **Abstimmungsergebnis:** 2 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen
Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt

Die Mitglieder des Ausschusses ULFA empfehlen mehrheitlich dem Stadtrat, der Vorlage 321-(V.)/2017 - Behandlung der Anregungen und Beschluss des Bebauungsplanes "Kinder- und Jugendheim am Bahnhofsweg Satuelle" als Satzung – zuzustimmen.

zu TOP 6 Baumfällungen

- 6.1. Es liegt ein Antrag auf Fällung einer Esche im Triftweg vor. Die Baumkontrolleurin war vor Ort und hat aufgrund der Vitalität des Baumes empfohlen, die Austriebe der Esche zu entfernen, den Hauptstamm jedoch stehen zu lassen, führt Amtsleiter Holger Waldmann aus.

Die Mitglieder des Ausschusses Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten folgen einstimmig der Empfehlung der Baumkontrolleurin, den Hauptstamm der Esche stehen zu lassen.

Der **TOP 7** - Mitteilungen entfällt; es liegen im öffentlichen Teil keine Mitteilungen vor.

zu TOP 8 Anfragen und Anregungen

- 8.1. Stadtrat Thomas Feustel spricht eine umgefallene Kastanie in der Bahnhofstraße an. Der Stamm steht noch auf einer Bank, die dadurch eingedrückt ist. Wann wird der Rest des Baumes entfernt?

Vorrangig ist der Stadthof derzeit mit der Beseitigung der Sturmschäden beschäftigt. Im Anschluss werden die Stumpfausfräsung vorgenommen, so dass sich Amtsleiter Holger Waldmann zeitlich nicht festlegen möchte, wann die Arbeiten erfolgen.

- 8.2. Zudem merkt Stadtrat Thomas Feustel kritisch an, dass in der Bahnhofstraße, dort wo die Container stehen (am Parkplatz), sehr viel Müll abgestellt wurde.

- 8.3. Herr Thomas Herrmann hatte zu der letzten Sitzung seine Einladung nicht fristgerecht erhalten. Die Verwaltung hatte sich daraufhin an die Biber-Post gewandt und das Antwortschreiben der Biber-Post wurde ihm vom Büro Stadtrat weitergeleitet. Herr Herrmann zitiert aus dem Schreiben. Festzustellen sei, dass das Antwortschreiben der Biber-Post 2 widersprüchliche Aussagen enthält. Auf seine Bitte nach einer Erklärung, äußert Ausschussvorsitzender Dirk Hebecker, dass auch er darauf keine Antwort habe. Es ist bedauerlich, dass die Zustellung der Einladung nicht ordnungsgemäß erfolgt ist, aber wenn es selbst in dem Antwortschreiben zwei widersprüchliche Aussagen gibt, sehe der Ausschussvorsitzende seine Möglichkeiten als erschöpft an.

Stadtrat Eberhard Resch wirft ein, dass sich Herr Herrmann direkt an die Biber-Post wenden sollte.

- 8.4. Ausschussvorsitzender Dirk Hebecker hatte bereits vor ca. 1 Jahr angeregt zu prüfen, in den Ortsteilen auf freien Flächen Nadelbäume zu pflanzen, die in der Weihnachtszeit mit einer Lichterkette versehen werden könnten. Seines Erachtens wäre der Aufwand mit der Variante für den Stadthof geringer. Es bräuchte kein Baum ausgesucht, aufgestellt und nach Weihnachten wieder entsorgt werden. Hat die Anregung jemand aufgegriffen?

Herr Thomas Herrmann hatte dem Ortschaftsrat Hundisburg den Vorschlag unterbreitet, aber der Vorschlag hat keine Zustimmung gefunden.

Dirk Hebecker
Ausschussvorsitzender

Protokollantin